

# Inhaltsverzeichnis

---

Danksagung.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
<b>I. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>II. Begriffsabgrenzungen.....</b>	<b>3</b>
A. Die erste Ebene: Hoheitsverwaltung und Privatwirtschaftsverwaltung.....	3
1. Vorfragen.....	4
a) Was unterscheiden? .....	4
b) Warum unterscheiden? .....	5
2. Abgrenzungsmethodik.....	7
a) Die klassischen Abgrenzungsmethoden und ihre Schwächen ..	8
b) Der kleinste gemeinsame Nenner: Relevanz der Handlungsform .....	10
c) Erweiterung der Methode: Die Nähe zum Kernbereich.....	13
d) Verfeinerungsversuche.....	20
e) Zweifelsregel.....	22
3. Plädoyer für einen einheitlichen Hoheitsbegriff .....	25
4. Ein kurzer Blick über die Grenze.....	28
a) Wie machen es die Deutschen? .....	28
b) Wie machen es die Schweizer?.....	31
B. Die zweite Ebene: Typengebundene und typenfreie Hoheitsverwaltung .....	32
1. Vorfragen.....	33
a) Was unterscheiden? .....	33
b) Warum unterscheiden? .....	34
2. Maßgebliches Unterscheidungsmerkmal: Die „Normativität“ ....	35
a) Untauglichkeit der übrigen Kriterien.....	35

b) Typenfrie Rechtsakte? .....	36
c) Grenzen der Normativität.....	37
d) Abgrenzung vom Zwang?.....	42
3. Grenzfälle.....	47
a) Bescheid.....	47
b) Weisung.....	49
c) Verordnung.....	50
d) Befehl und Zwang.....	53
e) Rechtsakt sui generis.....	57
C. Die „schlichte Hoheitsverwaltung“.....	61
1. Schlichte Hoheitsverwaltung als Restbegriff.....	61
2. „Schlichte“ oder „typenfrie“ Hoheitsverwaltung?.....	63
3. Exkurs: Die Beleihung mit schlichter Hoheitsverwaltung.....	64
<b>III. Primärer Rechtsschutz –</b>	
<b>Typenfrie Beschwerden und Verwandte.....</b>	<b>67</b>
A. Wo es Rechtsschutz gibt.....	67
1. Beschwerden an die Verwaltungsgerichte.....	68
a) Die Prototypen im Polizei- und Militrrecht.....	68
b) Das Fremdenrecht als wahrer Pionier?.....	73
c) Zollrecht.....	79
d) Landesrecht.....	79
2. Beschwerden an andere Gerichte.....	81
a) Strafprozess.....	82
b) Strafvollzug.....	88
c) Unterbringungsrecht.....	90
d) Heimrecht?.....	95
e) Wahlgerichtsbarkeit.....	99
f) Kausalgerichtsbarkeit.....	100
3. Beschwerden mit „Bescheidumweg“.....	101
a) Wirtschaftsaufsichtsrecht.....	101
b) Informationsrecht.....	104
c) Datenschutzrecht.....	107
d) Militrrecht.....	108
e) Notariatsrecht.....	108
f) (Hoch-)Schulrecht.....	109
g) Strafvollzug.....	112
h) Rckstandsabweise.....	112
i) Verwaltungsrechtliche Vertrge.....	116
j) Wahlrecht.....	116
4. Ausreißer.....	120

a) Bodenreformrecht.....	120
b) Umwelthaftungsrecht.....	123
c) Universitätsrecht.....	124
B. Ist diese Beschwerdevielfalt zulässig?.....	126
1. Verbotener „Instanzenzug“?.....	126
a) Was ist ein Instanzenzug?.....	127
b) Woraus ergibt sich das Verbot? .....	130
c) Remonstrative typenfreie Rechtsmittel .....	132
d) Devolutive typenfreie Rechtsmittel.....	136
2. Exklusivität der Gerichte? .....	145
a) Exklusivität der Maßnahmenbeschwerde? .....	146
b) Exklusivität der typenfreien Beschwerde?.....	149
c) Ausnahme für „generelle“ typenfreie Handlungen? .....	151
d) Exklusivität der Verwaltungsgerichte? .....	153
3. Ergebnis .....	154
C. Wo Rechtsschutz fehlt.....	155
1. Eingriffe mit Gesetz .....	155
a) Bekanntes .....	155
b) Veröffentlichungen, Warnungen, Informationen .....	157
c) Listen, Register, Verzeichnisse.....	158
d) Prüfungsbeurteilungen .....	160
e) Urkunden.....	161
f) Unterlassung allgemein, Schwächen des Feststellungsbescheids.....	166
2. Eingriffe ohne Gesetz.....	167
3. Rechtfertigung.....	169
4. Lösungen.....	173
a) Rückblick: Gescheiterte Versuche .....	173
b) Erweiterung des Primärrechtsschutzes.....	181
c) Erweiterung des Sekundärrechtsschutzes.....	186
<b>IV. Schluss .....</b>	<b>191</b>
Literaturverzeichnis.....	193